

„Wir werden immer besser“

Festival: Beim „Lippe Open Air“ gehen die Veranstalter mit bewährten Bands aus zehn Jahren auf Nummer sicher. Fast 6000 Besucher finden den Weg nach Lieme. Dabei gelingt es, über die Musikauswahl unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen

VON NICOLE ELLERBRAKE

Lemgo-Lieme. Bei der zehnten Auflage des „Lippe Open Air“ haben die Organisatoren fast 6000 Besucher gezählt. Besonders der Auftakt am Freitag unter dem Motto „Mallorca meets Ibiza“ knackte alle Besucherrekorde. Unterm Strich kamen demnach an beiden Tagen fast 1000 Menschen mehr auf die Liemerheide als im Vorjahr.

Nach dem verheißungsvollen Auftakt am Freitag verlief auch der Samstag zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter. Da hatten die Organisatoren nichts dem Zufall überlassen: Auf der Liemerheide spielten acht Bands aus zehn Jahren, die sich seit der ersten Auflage in der Geschichte des Open Air besonders bewährt hatten und die auch alle schon einmal dabei waren – wie die Gruppe HEROcks.

Deren Frontfrau Jini Meyer war vielen Gästen als ehemalige Sängerin der Band Luxuslärm bekannt. Mit Sänger Manuel Hahn legte sie eine energiegeladene und mitreißende Show hin. Die Gruppe, die Stücke von Bon Jovi oder Nirvana im Repertoire hat, unterhielt die Besucher genauso wie Mandowar oder die Beat Knights. Zwei Bühnen standen den Musikern zur Verfügung.



Rock nach dem Geschmack der Festivalbesucher: Die Coverband HEROcks mit Frontfrau Jini Meyer spielt am Samstagabend beim „Lippe Open Air“.

FOTOS: NICOLE ELLERBRAKE

„Dadurch, dass wir mit jedem Jahr besser werden, machen wir immer mehr auf uns aufmerksam und können größere Sponsoren für uns gewinnen“, sagte Michael Nolting,

Organisator des musikalischen Programms. „Diese Spenden eröffnen uns für die Planungen immer mehr Möglichkeiten“, erläuterte Nolting, der als DJ Mino ebenfalls auf

der Bühne stand. Wie berichtet, hatten die Veranstalter am Freitag mit den 16- bis 25-Jährigen eine andere Zielgruppe im Visier gehabt. Dieser Plan ging auf, vor allem dank der

unterschiedlichen Musikrichtungen. Und wer am Freitag die Wettervorhersagen verfolgt hatte, hatte wohl kaum damit gerechnet, dass gerade Lieme als nahezu einziger Ort von Gewitter und Unwetter verschont bleiben würde. Doch genauso war es. „Im Umkreis wie in Vlotho, Paderborn oder auch in Wacken mussten Großveranstaltungen abgebrochen werden oder konnten nicht wie geplant ablaufen. Hier in Lieme haben wir nur zu Beginn der Veranstaltung eine kleine Abkühlung erhalten und dann nur noch die Blitze am Himmel im Umkreis gesehen“, so Nolting.

Von diesem kleinen Schau-

er ließen sich die Gäste nicht beirren. Mit Regencapen wurde vor der Bühne ausgelassen getanzt und gefeiert. Die DJs und allen voran DJ Hulpa, ange-reist aus Mallorca, sorgten von Anfang an für Stimmung auf dem Festplatz.

Der Höhepunkt des Abends kam mit dem Auftritt von Schlagerstar Ikke Hüftgold, der genau wusste, was die Besucher hören wollten. Auch Isi Glück heizte mit Cover-Songs ein. „Das war wirklich ein unglaublicher Abend“, sagte Pressesprecher Rüdiger Sturhahn.

Weitere Fotos gibt's im Internet auf LZ.de



Party-Musik à la Mallorca: Isi Glück heizt den Besuchern am Freitagabend ein.

Feiern für einen guten Zweck

Das „Lippe Open Air“ ist nicht auf Gewinn ausgelegt und wird komplett von Ehrenamtlern organisiert – mehr als 200 Helfer sind im Einsatz. Unter ihnen waren auch Bewohner der Stiftung Eben-Ezer, die das Open Air nicht nur mit ihrer Unterstützung bereicherten, sondern auch

selbst kräftig mitfeierten. Auch dank der Sponsoren lag der Eintrittspreis im Vorverkauf bei zehn Euro pro Tag. Ein Teil des Überschusses wird stets an eine gemeinnützige Organisation in Lippe gespendet. Wer das Geld diesmal bekommt, wird noch festgelegt. (ne)

Sitzen, wo sonst Autos fahren

Freiluft-Tafel: Mehr als 300 Besucher essen, trinken und klönen an „Brakes längstem Tisch“. Die Löschgruppe präsentiert sich

Lemgo-Brake (ne). Gemütlichkeit unter freiem Himmel – das haben am Samstagabend mehr als 300 Menschen an „Brakes längstem Tisch“ erlebt. Anwohner, Freunde und Familien versammelten sich auf der Straße „Braker Mitte“ an den langen Tischen. Wo sonst Autos fahren, aßen, tranken und feierten sie.

Bereits zum achten Mal hatte der Verein „Leben in Brake“ diese Veranstaltung auf die Beine gestellt – und die Organisatoren freuten sich über tolles Wetter. „Tische und Bänke haben wir ausgeliehen und kostenlos zur Verfügung gestellt“, sagte Frank Prosowski, Vorsit-

zender des Vereins. „Die Plätze waren auch alle komplett besetzt.“ Bratwurst und Getränke gab es zu kaufen.

Die Veranstaltung lebt jedoch davon, dass die Besucher selbst etwas zu essen und zu trinken mitbringen – und ger-

Kulinarisch bleibt kein Wunsch offen

ne davon abgeben. So gab es alles, was der Gaumen begehrt – das Angebot reichte von frischen Salaten bis hin zu kleinen Knabberereien.

Die „Braker Mitte“ war von der Kirche bis zur Bahnhof-

straße gesperrt. „Es ist zur Tradition geworden, dass die Gäste Familie und Freunde aus der Umgebung, etwa aus Höxter und Detmold, zu „Brakes längstem Tisch“ einladen und alle gemeinsam einen schönen Abend verbringen“, so Prosowski. Es gab Schlager- und Stimmungsmusik, vor der Kirche konnte bei Sonnenuntergang getanzt werden.

Die Löschgruppe Brake nutzte die Gelegenheit und stellte ihren neuen Feuerwehrwagen vor, der vor allem bei den jüngeren Gästen für große Augen sorgte. Sie durften sich alles aus der Nähe anschauen und erklären lassen.



Gute Laune unter freiem Himmel: Bei „Brakes längstem Tisch“ amüsieren sich (von links) Margit Godejohann, Piddy Mellits, Roland Kambach, Lara Mellits und Ralf Drewes.

FOTO: NICOLE ELLERBRAKE

Literatur in allen Ecken

Sommerfest: Das Picknick zieht in die Bücherei um. Die Besucher nutzen die Gelegenheit für lauschige Gespräche

Lemgo (ah). Nur wenige Sätze seiner Rede hatte Günther Dreier als Vorsitzender des Fördervereins im Büchereigenen als Publikum gerichtet, als ein Regenguss regelrecht literarischen Ausmaßes die Zuhörer in die Flucht schlug. Der Umzug ins Innere der Bücherei erwies sich aber keineswegs als Stimmungsdämpfer.

Im Gegenteil: Zum Sommerfest der Stadtbücherei machten es sich die Lesefreunde richtig gemütlich. Zwischen den zahlreichen Bücherregalen, der Aura literarischer Vielfalt und der Vorfreude auf das anstehende Rahmenprogramm fanden sie sich in jeder freien Nische zu kleinen spontanen Runden zusammen. Umgedrehte Bücherkisten dienten als Tischchen, Sitzkissen machten die Treppentufen zur Klön-Ecke und zusätzliche Stühle den Flur zur langen Tafel: „Platz ist in der kleinsten Hütte“, meinte auch Büchereileiter Axel Koch. Mit der Eröffnung des reichhaltigen Buffets war schließlich jeder Verdruss über das Wetter vergessen. An der Verpflegung hatte sich die „Essecke Solfen“ beteiligt.

„Die Vorbereitungen liefen prima“, sagte Axel Koch. Erstmals lag die Organisation komplett beim Förderverein. Die familiäre Atmosphäre in der Stadtbücherei zu komplettieren vermochte außerdem das



Eröffnet das Fest: Günther Dreier, Vorsitzender des Fördervereins, ist stolz auf die Organisation des Sommerfests.

FOTO: ALINA HETLAND

Rahmenprogramm aus Musik, humoriger Lesung und einer etwas anderen Märchenstunde.

Schon aus dem Vorjahr bekannt war Philipp Schmidt-Rhaesa mit seinen Stimmimitationen und Anekdoten zum Thema Märchen. Für Sylvia Volkmann-Fasse hingegen war es die erste Veranstaltung vor einem solchen Publikum, wies sie erzählte. Üblicherweise arbeitet sie sonst mit Schwerstbehinderten. In ihrer Antwort auf die Frage, was Märchen als literarische Gattung reizvoll macht, spielen deshalb auch pädagogische Gedanken eine Rolle: „Im Mär-

chen werden uns anschaulich und auf freundliche Weise die menschlichen Schwächen gezeigt.“ Das Schönste am Märchen aber sei, dass jeder genau das höre, was für ihn wichtig sei, sagte Sylvia Volkmann-Fasse. Die metaphorische Erzählweise macht es also möglich, dass jeder genau da abgeholt wird, wo er geistig oder emotional gerade steht. Dynamisch erzählt, wurde so die Fabel voller Tiere zur Parabel auf den Menschen und regte wiederum zum interessanten Austausch unter den Bücherfreunden an – genau das, was das Sommerfest bewirken sollte.

Trauernde wandern

Lemgo. Ehrenamtliche des Ambulanten Hospizdienstes Lippe bieten eine Wanderung für Trauernde an. Sie steht unter dem Motto „Ich schnürte meine Wanderschuhe“ und beginnt am Sonntag, 11. August, um 14 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz „Unter den Eichen“ am Langenfelder Weg im Stadtwald. Bis etwa 17 Uhr sind die Teilnehmer laut Mitteilung unterwegs. Sie stärken sich und erleben Gemeinsamkeit und Verständnis, heißt es. Zwei Ehrenamtliche begleiten die Teilnehmer. Es ist eine Einkehr geplant.

Tour über den Rießen

Lemgo. Zur Busabfahrt nach Huxoll treffen sich die Mitglieder der Wandergruppe im Verein „Alt Lemgo“ am Sonntag, 11. August, um 9.50 Uhr am Regenstorplatz. Durch den Bredaer Rießen geht es anschließend mit schönen Ausblicken über das Tal des Teller Baches und über Matorf von der Domäne Breda bergab in den Stadtwald, heißt es in einer Pressemitteilung. Über den Landwehrweg erreichen die Teilnehmer den Leuser Krug zur Mittagsrast. Nach der Pause geht es auf dem neu markierten Landwehrweg zurück. Weitere Informationen hat Wanderführer Dieter Joof unter Tel. (05261) 4954.

Attac redet über Stiftungen

Lemgo. Die Attac-Gruppe Lippe trifft sich am Dienstag, 13. August, um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde St. Pauli, Echterngstraße 12. Im Mittelpunkt steht laut Mitteilung die Frage, welchen Anteil Stiftungen, Initiativen, Denkmäler und Beratungsunternehmen am Erscheinungsbild der Gesellschaft haben. Beispielhaft sollen dabei die Bertelsmann-Stiftung sowie die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft betrachtet werden, heißt es. Gäste sind willkommen.

Geld und Alkohol als Beute

Lemgo-Leese (rad). Eine Gaststätte in Leese ist Ziel von Einbrechern gewesen. Die Täter stiegen in der Nacht zu Samstag in die Räume an der Wittighöfer Straße ein, wie die Polizei mitteilt. Die Einbrecher sind über ein Fenster in die Gaststätte gelangt. Sie nahmen Bargeld, Zigarettenset und Alkoholika mit. Hinweise nehmen die Polizeiwache oder die Kriminalpolizei in Lemgo unter Tel. (05261) 9330 entgegen.

HEUTE

Großelterntag. „Picknick am Kastanienwall mit Oma und Opa“, 14-16 Uhr, AWO-Jugendzentrum.

KONTAKT

Redaktion Lemgo/Nordlippe
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-0
lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Carolin Brokmann-Förster (cbr) -14
Katrin Kantelberg (kk) -16
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen und Leserservice
Telefon (05231) 911-333
Kartenservice
Telefon (05231) 911-113